

Mitteilungsblatt

der Gemeinde

Berndorf b.Sbg.

Amtliche Mitteilung



Erscheinungstermin: 29. März 2011

Nr. 02/2011

Geschätzte Berndorferinnen und Berndorfer!

Wir hoffen, dass folgende Themen Ihr Interesse finden:

- Der Bürgermeister informiert
- Zwischenbilanz - Arch. DI Hubert Fölsche
- Bundesförderaktion Holzheizungen
- Problemstoff-Entsorgung am 8.04.2011
- Gratiskompost am Altstoffsammelhof
- Sammlung gebrauchter Druckerpatronen
- Biotonnenreinigung
- Monats- u. Jahreskartenförderung
- Umwelttipp - Autowaschen
- Rauschbrandschutzimpfung für Rinder
- Fußballfahrt nach Hart am 9.04.2011
- Information vom EKIZ - Berndorf
- Information Moonlight Express Flachgau
- Österr. Krebshilfe bittet um Spenden
- Preisträgerkonzert Musikum/Lionsclub
- Fotos für Chronik der FFW Berndorf

Der Bürgermeister informiert

Freiwilligen-Organisationen spenden zwei Pflegebetten und einen Ultraschall-Vernebler.

Aus den Spenden des alljährlichen Adventkalenders hat die ÖVP-Frauenbewegung Berndorf ein Pflegebett und einen Ultraschall-Vernebler um € 2.870,- angekauft und der Gemeinde für Pflegefälle zur Verfügung gestellt. Diesem vorbildlichen sozialen Engagement folgend haben sich der Sozialausschuss der Pfarrgemeinde, die Freiwillige Feuerwehr, der Kameradschaftsbund und die Landjugend zusammengetan und ebenfalls ein Pflegebett im Wert von € 1.770,- für Pflegefälle in der Gemeinde angeschafft.

Die Pflegebehelfe wurden kürzlich geliefert und

von den leitenden Funktionären der Freiwilligen-Organisationen an die Gemeinde für den Einsatz übergeben.

Die ehrenamtlichen Funktionäre in den Freiwilligen-Organisationen sind in erster Linie verantwortlich dafür, dass ihre Organisationen gut funktionieren. Wenn dann noch, wie in diesem Fall, die Erlöse der Arbeit von ihren diversen Veranstaltungen Bedürftigen in unserer Gemeinde zu Gute kommen, verdient dies allerhöchste Anerkennung. Einmal mehr ein Indiz dafür, wie wichtig die Freiwilligenarbeit, die ehrenamtliche Tätigkeit in Vereinen und Institutionen für die Allgemeinheit und das dörfliche Gemeinschaftsleben ist.

Deshalb ein herzliches Dankeschön an alle MitarbeiterInnen und FunktionärInnen in den Freiwilligen-Organisationen für ihre wertvolle ehrenamtliche Arbeit.

Einsatzverwaltung durch Gemeindeamt

Nachdem es im Herbst 2010 akuten Bedarf zu den bereits vorhandenen Pflegebetten gab, hat die Gemeinde kurzfristig ein 3. Bett angekauft. Für die dafür eingegangene Geldspende einer Berndorfer Seniorin sagen wir herzlichen Dank!

Nunmehr verfügt die Gemeinde über 5 Pflegebetten!

In enger Zusammenarbeit mit den in Berndorf arbeitenden Hauskrankenpflegerinnen Maria Kreiseder und DGKS Viktoria Wimmer wird zukünftig die Koordination des Betteneinsatzes von unserer Gemeindeamtsmitarbeiterin Ulli Dürager vorgenommen.

Etwaige, nach kostenlosem Gebrauch eingehende Spenden, werden für die Instandhaltung und Reparaturen der Pflegebetten verwendet.

Ergebnis Bedarfserhebung für Kinderbetreuung ab 1 3/4 Jahre

Auch heuer wurde wieder eine Bedarfserhebung für die Kinderbetreuung ab 1 3/4 Jahre in Berndorf durchgeführt.

Es wurde ein entsprechender Fragebogen an die betroffenen Eltern versandt. Nach Auswertung der Ergebnisse steht nun fest, dass zurzeit der Mindestbedarf für die Einrichtung einer zusätzlichen Betreuungsgruppe für Kinder unter 3 Jahren in Berndorf nicht gegeben ist. Nachdem sich aber die Verhältnisse von einem Jahr zum anderen ändern können, scheint es angebracht, jedes Jahr eine diesbezügliche Bedarfserhebung durchzuführen, um bei sich ändernder Nachfrage rechtzeitig reagieren zu können.

Für jene Kinder unter drei Jahren, die schon jetzt Betreuungsbedarf haben, gibt es von der Gemeinde einen Zuschuss für die Betreuung bei einer Tagesmutter oder externen Betreuungseinrichtungen. Für den eher „sporadischen“ Betreuungsbedarf haben wir uns bemüht, die Angebote des Eltern-Kind-Zentrums (EKIZ) in Berndorf auf die Wünsche der Eltern abzustimmen und auszubauen.

10 Jahre Gemeinde-Bausachverständiger Arch. Dipl.-Ing. Hubert Fölsche: Eine Zwischenbilanz

Nunmehr sind es 10 Jahre, dass Sie mich, als „Bautechnischen Sachverständigen“ in der Gemeinde Berndorf ertragen (müssen).

Aus diesem Anlass hat mich Bgm. Dr. Josef Guggenberger gebeten, eine Zwischenbilanz zu ziehen.

„Der Standort und seine Identität ist immer ein wesentlicher Faktor und Initial für das Entstehen positiver Architektur. Diese kommt aus einem kulturellen Kontext, der stark von nationalen und regionalen Umständen wie Ökonomie, Politik und Geschichte beeinflusst ist.“

(aus: Einfach! Architektur aus Österreich, Hölzl/Mayer).

Um positive Architektur in entsprechender Proportion entstehen zu lassen muss jedem Bauwerber und Planer klar sein, dass das Bauen an sich **nicht nur** eine persönlich private, sondern auch eine öffentliche Angelegenheit ist.

Jeder Bau beansprucht Raum, prägt die Landschaft, verändert die unmittelbare und weitere Umgebung und beeinträchtigt sie manchmal. Daher muss mein Ziel und das der Baubehörde sein, die individuellen Interessen der Bauwerber und die Interessen der Allgemeinheit in Einklang zu bringen. Es ist daher in jedem einzelnen Fall zu prüfen, wie sich ein Objekt in vorhandene Strukturen und

Gegebenheiten (Nachbargebäude, Gelände, Ensemble ...) einfügt.

In diesem Zusammenhang tauchen immer wieder die gleichen **Problempunkte** auf:

- **Grundstückseinfriedungen** zu Verkehrsflächen sind bewilligungspflichtig. Die Verkehrssicherheit und ausreichend Sicht (Sichtdreiecke) sind zu gewährleisten. Massive Einfriedungen dürfen eine maximale Höhe von 80 cm aufweisen. Bei Straßenbreiten unter 6,00 m ist ein Abstand von 0,50 m einzuhalten (Schneeräumung!). Meine diesbezügliche Empfehlung wurde von der Gemeindevertretung zum Beschluss erhoben.
- **Natursteinmauern** gelten auch als massive Einfriedung und sind Betonmauern gleichzusetzen. Diese „fremdartigen Felswände“ sind extrem landschaftsprägend, deshalb hat die Gemeindevertretung deren Bewilligungspflicht ab 1,00 m Höhe festgesetzt.
- **Farbänderungen**, auch bei Bestandsobjekten, sind bewilligungspflichtig. Grelle, auffällige Farben und Volltonfarben überhaupt sind unerwünscht.
- Unerwünscht ist auch eine glänzende **Dacheindeckung**. Bitte decken Sie Ihr Dach nicht glänzend ein, solche Dacheindeckungen bewirken völlig unnötige Spiegeleffekte in Abhängigkeit vom Sonneneinstrahlungswinkel.
- Auch **Kleingebäude** (Gartenhütten), die der Aufbewahrung von Sachen und dem Aufenthalt von Menschen dienen sind

unabhängig von der Fundierungsart bewilligungspflichtig.

- Überlegen Sie genau, ob eine möglichst große Rasenfläche wirklich das Ziel sein muss. Abgesehen von den lt. Gemeindevertretungsbeschluss festgelegten 2 Pflichtabstellplätzen pro Wohneinheit dient ein großzügiger, befestigter **Vorplatzbereich** auch als Spielfläche für Kinder und als Parkplatz für Gäste.
- Bitte tragen Sie in den Grundriss-Plan bei **Heizungsbewilligungen** auch die angrenzenden Räume ein. Von diesen Raumnutzungen hängen die geforderten Brandschutzmaßnahmen ab.
- Die Vorlage von **Entwurfsplänen** vor Fertigstellung der Einreichpläne kann Ärger und Kosten ersparen.
- Seit mehreren Jahren bietet die Gemeinde Berndorf eine **Bauberatung** an. Ich bzw. in Abstimmung mit der Gemeinde ein anderer Architekt stehen Ihnen dabei 1 Stunde gratis zur Verfügung. Dieses Angebot kann schon im Vorfeld Probleme beseitigen, aber auch Kosten sparen.

Erfreulicherweise sind die Probleme fast immer einvernehmlich zu lösen.

Für mich persönlich ist es eine große Freude, feststellen zu können, dass in Berndorf ein niveauvoller und kultivierter Umgang miteinander gepflegt wird, was zur Erleichterung meiner Arbeit beiträgt.

Den Damen und Herren des Gemeindeamtes, Bgm. Dr. Josef Guggenberger und der Gemeindevertretung ein herzliches Dankeschön für das Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit

Gez. Architekt Dipl.-Ing. Hubert FÖLSCHÉ

Bundesförderaktion Holzheizungen



In diesem Jahr setzt der Klima- und Energiefonds des Bundes die Förderung von Holzheizungen in privaten

Häusern fort. Für die Förderaktion 2011 stehen insgesamt 3 Millionen Euro zur Verfügung. Gefördert werden Holzzentralheizungskessel und Pelletskaminöfen. Die Anlagen müssen entweder mit Hackgut oder Pellets betrieben

werden. Stückholzkessel werden nicht gefördert. Je Kessel werden € 500,- Förderung gewährt. Der Start der Förderaktion ist für Anfang Mai geplant. Detaillierte Auskünfte zur

Förderaktion erhalten Sie unter:
holzheizungen@kommunkredit.at
 oder
energie@rvss.at

Problemstoff-Entsorgung am Freitag, den 8. April 2011



Die nächste Problemstoff-Entsorgung findet am **Freitag, den 8. April 2011 von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr** am **Altstoffsammelhof** der Gemeinde Berndorf statt.

Die Art der zu entsorgenden Abfälle bzw. Problemstoffe (gefährliche Stoffe) entnehmen Sie bitte der, von der Gemeinde allen Haushalten zur Verfügung gestellten, Wertstoff-Fibel.

Was wird gesammelt: Altöle, Chemikalien, Pflanzenschutzmittel, Haushaltsreiniger, Altmedikamente, Farben, Lacke, Batterien, Säuren, Laugen, Fotochemikalien, Autobatterien, Thermometer, Spraydosen

Wichtig: Auch Behälter mit schädlichen Rückständen sind zur Problemstoffsammlung zu bringen. Problemstoffe im Originalgebinde lassen und nicht vermischen!

Was wird nicht gesammelt: Vollständig restentleerte Behälter und Gebinde, entleerte Medikamentenfläschchen, Shampoo-Flaschen oder Pumpzerstäuber

TIPP: Verwahren Sie Problemstoffe an einem sicheren Ort (geschützt vor Kindern und Haustieren)!

Allfällige Rückfragen richten Sie bitte an unsere Umweltberater beim Regionalverband Salzburger Seenland, Tel.-Nr. 06217/20240 bzw. an die Mitarbeiter des Gemeindeamtes, Tel. 06217/8133.

Gratiskompost am Altstoffsammelhof ab Mitte April

Die Salzburger Abfallbeseitigung GmbH in Siggerwiesen verarbeitet seit Jahren auch den Bioabfall aus unserer Gemeinde. Daraus entsteht wertvoller Qualitätskompost, der sich hervorragend zur Düngung des Bodens eignet. Als kleines Dankeschön für die tatkräftige Mitarbeit bei der Bioabfallsammlung erhalten die BürgerInnen unserer Gemeinde auch heuer

wieder gratis und in Haushaltsmengen den von der SAB produzierten „Florakraft Biokompost“ am Altstoffsammelhof Berndorf. Dieser kann **ab Mitte April** während der üblichen Öffnungszeiten im Altstoffsammelhof abgeholt werden.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne die Bediensteten des Gemeindeamtes.

NEU: Alt-Toner-Sammlung im Gemeindeamt

Es besteht ab sofort die Möglichkeit Ihre gebrauchten Toner- bzw. Druckerpatronen (von Kopierern, Druckern...) zu den bekannten

Öffnungszeiten im Gemeindeamt bzw. am Altstoffsammelhof kostenlos abzugeben.

Biotonnenreinigung ab Mai wieder möglich



Allen Biotonnen-BenützerInnen der Gemeinde Berndorf darf mitgeteilt werden, dass ab Mai wieder die Reinigung der Biotonnen durch das Abfall-Abfuhrunternehmen Buchschartner (Abfallfahrzeug) im Zuge der Entleerung möglich ist.

Die dafür erforderlichen Aufkleber für die Biotonnen können ab **Mitte April** beim Gemeindeamt bezogen werden. Nähere Auskünfte dazu erteilen Ihnen gerne die MitarbeiterInnen des Gemeindeamtes unter der Tel. 06217/8133.

Erinnerung : Monats- und Jahreskartenförderung



Monatskarten, deren Gültigkeit zwischen **09. März bis 29. April 2011** beginnt, werden auch heuer wieder mit 10 Euro

gefördert.

Was ist zu tun:

- Gehen Sie mit Ihrer Monatskarte zum Hauptwohnsitz-Gemeindeamt.
- Ihre Daten werden erfasst und anschließend erhalten Sie Gutscheine des Salzburger Verkehrsverbundes im Wert von 10 Euro.

- Pro Gemeindebürger/in wird nur eine Monatskarte gefördert.

Nützen Sie diese Aktion – Genauere Information erhalten Sie am Gemeindeamt oder beim Regionalverband Salzburger Seenland Tel. 06217/20240-23 oder www.rvss.at.

Für die **Jahreskartenförderungsabwicklung 2010** erhalten Sie nähere Information beim Salzburger Verkehrsverbund Ges.m.b.H. Schranngasse 4, 5020 Salzburg, Telefon 0662/875787, www.svv-info.at

Autowaschen ohne Umweltbelastung - Umweltsipp

Der Schnee schmilzt, erste Sonnenstrahlen locken Schneeglöckchen aus dem Boden und die Fußgängerwege werden wieder bevölkert. Erraten: Der Frühling ist da. Jetzt bringen Herr und Frau Österreicher auch ihr Auto wieder auf Vordermann, waschen Schmutz und Salzrückstände ab. Aber Vorsicht: Waschen Sie Ihr Auto nur auf geeigneten Plätzen.

Rückstände von Öl und verschiedene Wasch- und Pflegemittel werden mit Wasser weggespült. Fließt dieses Abwasser unbehandelt in den Kanal oder noch schlimmer,

versickert es einfach im Boden, belastet das die Umwelt und unsere Kläranlagen. Waschen Sie Ihr Auto deshalb ordnungsgemäß bei Waschplätzen oder in Waschanlagen. Dort wird das Abwasser ordnungsgemäß aufbereitet, bevor es in den Kanal gelangt. Außerdem sparen Sie viel Wasser, weil der größte Teil durch ein Kreislaufsystem wieder verwendet wird.

Fazit: Sonne, Frühlingsblumen und saubere Fahrzeuge – aber bitte ohne Umweltbelastung.

Staatlich geförderte Rauschbrandschutzimpfung

Für die staatlich geförderten Rauschbrandschutzimpfungen für **Rinder** innerhalb des amtlichen Impfprogrammes sind Impfanmeldungen direkt bei einem Tierarzt ihrer Wahl durchzuführen.

Im Einvernehmen mit der Bezirksbauernkammer werden für das Jahr 2011 sämtliche Almen und Weiden des Verwaltungsbezirkes Salzburg-Umgebung als rauschbrandgefährdet erklärt.

Auf diese Almen und Weiden sind nach Möglichkeit nur schutzgeimpfte Rinder aufzutreiben.

Die Richtlinien für die Rauschbrandschutzimpfung im Jahr 2011 sind auf der Gemeindehomepage unter Gemeindeamt - Amtstafel abrufbar bzw. können am Gemeindeamt eingesehen oder auch per E-Mail versendet werden – gemeinde@berndorf.salzburg.at.

Fußwallfahrt nach Hart am 9. April 2011

Das Salzburger Bildungswerk und das Katholische Bildungswerk laden auch heuer wieder zur

Fußwallfahrt zur Wallfahrtskirche Hart – Gemeinde Pischelsdorf

ein.

Wir treffen uns am Samstag, den 9. April 2011 um 7.00 Uhr am Dorfplatz,
und begeben uns auf den Weg über Perwang, Kirchberg, Auerbach nach Pischelsdorf.

Nachdem wir erst um die Mittagszeit in Hart eintreffen werden, empfehlen wir Jause und Getränke für eine Rast beim „Frauenbründl“ in Unterirnprechtung mitzunehmen. Gutes Schuhwerk ist zweckmäßig.

Nach dem Feiern der Hl. Messe mit unserem Hr. Pfarrer Mag. Franz Königsberger kehren

wir zum Mittagessen im Gasthaus Gerner in Hart ein.

Um die anschließende Heimfahrt organisieren zu können (Privatabholung ist natürlich möglich), ersuchen wir um

Anmeldung der Teilnahme bis spätestens
6. April 2011, 12.00 Uhr

am Gemeindeamt – Tel.-Nr. 06217/8133 – oder bei Herrn Franz Haberl – Tel.-Nr. 06217/8191.

Nachdem diese Wallfahrt in den letzten 2 Jahren zur Wiederbelebung einer alten Tradition sehr gut angenommen wurde, freuen wir uns auch heuer wieder auf rege Teilnahme.

Sbg. Bildungswerk:
Obm. Bgm. Josef
Guggenberger

Kath. Bildungswerk:
Obm. Haberl Franz

Das Eltern-Kind-Zentrum informiert:

In der EKIZ-„Mäuschen-Gruppe“ sind noch Plätze frei. Die **Spielgruppe ohne Begleitung der Eltern** für Kinder ab ca. 2 Jahren wird finanziell von der Gemeinde unterstützt!

Treffpunkt ist immer Dienstag ab 9 Uhr bis ca.

11 Uhr im Mutterberatungsraum im Gemeindezentrum.

Kosten pro Kind € 70,-- für 10 Treffen.

Genauere Auskünfte und Anmeldung bei Marion Weinmüller unter der Tel.-Nr. 0676/4128530.

Neuer Moonlight Express Fahrplan ab 1.04.2011

Mit dem neuen Moonlight Express Flachgau baut der SVV in Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Salzburger Seenland sein Wochenendangebot für Nachtschwärmer weiter aus. So fahren die Busse zu gleichen Zeiten zentral von der Haltestelle Ferdinand-Hanusch-Platz in die Flachgauer Gemeinden ab.

Der Moonlight Express des SVV bietet Nachtschwärmern seit Jahren im gesamten Bundesland Salzburg die Möglichkeit günstig nach Hause zu kommen. Nun wurde das Wochenendangebot aufgrund der steigenden Nachfrage ausgeweitet und das Service verstärkt.

Zentraler Knotenpunkt:

Ferdinand Hanusch-Platz

Die wesentliche Neuerung betrifft die Abfahrtszeiten und die Haltestellen des

Moonlight Express. Um die Abfahrtszeiten und -orte so übersichtlich wie möglich zu halten, wurden die Fahrpläne aller 5 Linien so aufeinander abgestimmt, dass sie zentral am Ferdinand-Hanusch-Platz zusammenlaufen und von dort zeitgleich in die Gemeinden im Flachgau abfahren. Die Abfahrtszeiten der Linie 912 nach Berndorf sind jeweils um 0:40 Uhr und 02:40 Uhr angesetzt.

Günstige Alternative

Punkten kann der Moonlight Express auch mit den besonders günstigen Preisen.

Der Normalpreis beträgt € 4.-, die ermäßigte Karte lediglich € 2,50. Ermäßigungen gelten für Jugendliche bis zum vollendeten 20. Lebensjahr, sowie für Inhaber einer gültigen SVV-Zeitkarte. Die Fahrpläne liegen ab April in den Gemeinden zur freien Entnahme auf.

Weiterführende Informationen finden Sie unter www.svv-info.at

Österreichische Krebshilfe Salzburg

Die Österreichische Krebshilfe Salzburg bittet wieder um Ihre Spende, um die Arbeit für krebserkrankte Menschen und deren Angehörigen zu finanzieren. Vom Land Salzburg wurde ein Sammelzeitraum vom 10.04.2011 bis 25.04.2011 bewilligt.

Gerne unterstützen wir diesen Aufruf und bitten die Berndorfer Bevölkerung um ihre Spenden auf das Konto der

**Österr. Krebshilfe Salzburg,
Mertensstraße 13, 5020 Salzburg.
Salzburger Sparkasse Bank AG
IBAN: AT44 2040 4000 0000 4309
BIC: SBGSAT2SXXX**

Preisträgerkonzert in der VS Berndorf

musikum
salzburg

Als Förderer der kulturell engagierten Jugendlichen vergibt der LIONSCLUB

MATTSEE TRUMERSEEN bereits zum 14. Mal Preisgelder an Schüler des MUSIKUM MATTSEE, die sich bei nationalen Wettbewerben hochkarätig besetzten

Wertungsgremien stellten und dabei durch Musikalität, technischem Können, Spielwitz und Nervenstärke brillierten.

Die Preisgelder im Gesamtwert von ca. € 1.100,- werden vom LIONS CLUB Mattsee-Trumerseen gestiftet und dienen zur Unterstützung unserer musikbegeisterten Jugend auf ihrem Weg zu überdurchschnittlich

begabten Laienmusikern oder sogar zu angehenden Berufsmusikern, welche die Kulturlandschaft in unserer Region in Zukunft maßgeblich mitgestalten werden.

Das Musikum Mattsee besticht durch konstante Erfolge bei unterschiedlichen, regionalen und überregionalen Leistungsvergleichen von jungen Musikern.

Wir freuen uns, Sie herzlich einzuladen

**zum „Abend der Talente“
am Freitag, 13. Mai 2011
um 19.30 Uhr
im Festsaal der Volksschule Berndorf**

Die musikalischen Beiträge unserer Preisträger, dargeboten von Solisten und Kammerensembles, bieten einen spannenden Kunstgenuss auf hohem Niveau.

Das Jugendblasorchester „Trumer Seenland“, geleitet von Mag. Klaus Schellander, überreicht einen bunten musikalischen Strauß.

Einen besonderen Reiz unserer Konzertveranstaltung stellen die Beiträge unserer Dixie Band dar, die Literatur aus dem Genre des Swing in interessanter Besetzung zum Besten gibt.

Das Buffet wird wieder von den Berndorfer Bäuerinnen hergestellt.

Eintritt frei!

Auf Ihr Kommen freuen sich das MUSIKUM MATTSEE und der LIONS CLUB MATTSEE-TRUMERSEEN.

Gesamtleitung: Dir. Wolfgang Gappmaier und Hermann Lechner

Gez.: Wolfgang Gappmaier, Leiter Musikum Mattsee

Fotos für die Chronik der Feuerwehr



Einige Kameraden der Feuerwehr haben vor kurzem begonnen, die geschichtliche Entwicklung der Freiwilligen

Feuerwehr Berndorf seit dem Gründungsjahr 1896 in einer Chronik zu dokumentieren.

Für die jüngere Zeit (etwa 20 Jahre) sind Aufzeichnungen und Fotos vorhanden, für die Zeit davor wird das Material aber immer spärlicher.

Die Feuerwehr Berndorf bittet daher alle Gemeindeglieder/innen, die über Fotos und Aufzeichnungen, vor allem aus der älteren Geschichte unserer Feuerwehr verfügen, diese für die Chronik zur Verfügung zu stellen.

Bitte melden Sie sich bei
Herrn Kirchttag Sepp,
Krispelstätt 2,
Tel. 0664 / 453 14 15 oder
Herrn Reichl Hans,
Schneiderweg 3,
Tel. 0650 / 720 80 42.

Alle Fotos werden eingescannt und sofort wieder zurückgegeben.

Für Ihre Mithilfe bedankt sich bereits jetzt der Ortsfeuerwehr-Kommandant.

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister:

Dr. Josef Guggenberger